Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la

Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 64 (1954)

Artikel: Beiträge zur Kenntnis neucaledonischer Pflanzen. 3. Die Gattung

Eremopanax (Umbellifloren-Studien IV)

Autor: Baumann-Bodenheim, M.G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-45149

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3.

Die Gattung Eremopanax (Umbellifloren-Studien IV)

Von M. G. Baumann-Bodenheim
Botanisches Museum der Universität Zürich
Eingegangen am 25. September 1953

a) Eremopanax H. Baillon

Baillon, H. Adansonia XII, p. 158, 1878. Harms, H. Nat. Pfl.fam., ed. 1, III/8, p. 55, 1898. Viguier, R. Journ. Bot., 2e sér., t. III, p. 73, 1913.

Seltener reich verzweigte, bis 10 m hohe (an *Hedera* erinnernde) Lianen, häufiger zierliche, meist einstämmige und etwas unselbständige Schopfbäumchen.

Laubblätter der vegetativen Region in endständigen Schöpfen, oft ziemlich groß, wechselständig, unpaarig-gefiedert, häutig bis lederig,

Blättchen meist gegenständig, mit gegliederten Stielchen.

Blütenstände endständig, aus doppelt oder mehrfach zusammengesetzten Dolden bestehend (Abbildung 1, Figur 1), gedrungen oder locker und verlängert und dann meist in die vegetative Region hinunter hängend. Hochblätter laubblattartig 1, die unteren reduziert unpaarig gefiedert oder mit drei bis zwei Blättchen oder einfach wie die oberen, quirlig oder gegenständig. Döldchen meist zehn- bis zwanzigblütig.

Blüten am Übergang in den Blütenstiel nicht gegliedert, Früchte aber doch an jener Stelle leicht abfällig. Kelchblätter fünf, klein, dreieckig oder saumartig vereint, wie Infloreszenzachse und Blütenstiele entweder kahl oder rost-filzig. Kronblätter fünf, dreieckig, klappig, mit breitem Grund sitzend. Staubblätter fünf, mit den Kronblättern abwechselnd. Fruchtknoten unterständig (bis unterhalb des Diskus), einfächerig, mit einer einzigen hängenden Samenanlage, wahrscheinlich pseudomonomer. Narbe auf einem großen, intrastaminalen und etwas schiefen, konischen Diskus sitzend.

Früchte ² etwas schief, Pericarp drupiform, Exo- und Mesocarp gelblich oder violett bei der Reife, Endocarp (Steinkern) entweder flach

¹ Weil die Blätter in den Infloreszenzen (Hochblätter) laubblattartig ausgebildet sind und mit Blättern der vegetativen Region verwechselt wurden, herrschen in den Diagnosen reichlich Verwechslungen zwischen Laubblatt und Hochblatt, Blättchen und Blatt usw.

² Für weitere Einzelheiten siehe Baumann-Bodenheim: «Ableitung und Bau bicarpellat-monospermer und pseudo-monocarpellater Araliaceen- und Umbelliferenfrüchte». Umbelliflorenstudien II.

und apical-ventral mit zwei halbkugeligen Erhebungen, welche ein Loch umgeben (Figur 3) oder von der Form eines schiefen Dattelsteines, mit Längswülsten, welche apical-ventral eine schmale Spalte bilden (Figur 2).

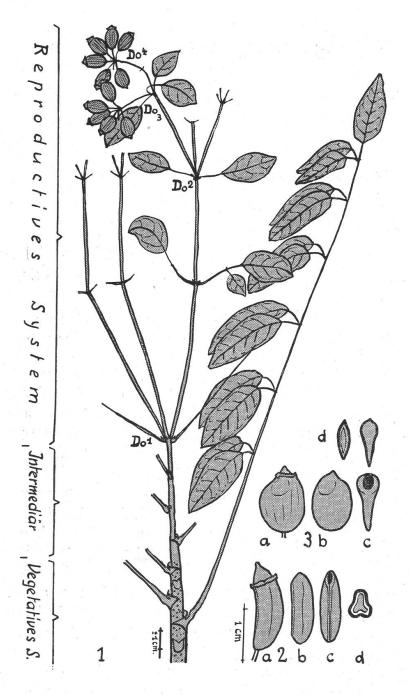


Abbildung 1

Figur 1
Habitus von Eremopanax
angustata (Scheitel des
vegetativen Sprosses und
Infloreszenz, nur zum Teil
ausgezeichnet)

Figur 2
Fruchttyp der Serie
Streptopyrenae
(E. Balansae)
a Frucht in der Seitenansicht
b Steinkern in der Seitenansicht
c Steinkern, Ventralansicht
d Querschnitt durch
Putamen

Figur 3
Fruchttyp der Serie
Otopyrenae
(E. otopyrena)
a bis d wie bei 2

Samen flach oder zylindrisch mit Längsfurchen (Figur 3 d resp. 2 d), mit hornigem, nicht ruminiertem Endosperm.

Die Vertreter der Gattung mit der Wuchsform kleiner Schopfbäumchen, im Unterwuchs der Urwälder blühend und fruchtend, machen den Eindruck neotäner Formen im Vergleich zu den großen lianigen Arten. Die Blattschöpfe sind ja, wenigstens zum Teil, als das

Resultat der gehemmten und bescheidenen jährlichen Zuwüchse und also als sekundäre Bildungen zu deuten.

Die Unterschiede zwischen vegetativem und reproduktivem System sind recht auffällig. Es kommt in letzteren zu einer grundlegenden Umstimmung.

Vgl. Abb. 1	Veget. System	Intermediär	Reproduktives System
Sproßachsendauer Verzweigung Nodien Internodien Blattstellung Blattverteilung Spreite	ausdauernd fehlt fehlen kurz alternierend gehäuft unpaarig- gefiedert	einjährig fehlt fehlen verlängert alternierend zerstreut redgefiedert oder einfach	einjährig doldig deutlich sehr verlängert resp. sehr kurz verticillat oder opponiert entfernt einfach

Die Gattung Eremopanax zeigt Beziehungen zur indomalesischen Gattung Arthrophyllum, letztere mit ruminiertem Endosperm. Was die Verwandtschaft mit zwei- oder mehrfruchtfächerigen Araliaceen anbelangt, so gibt H a r m s Schefflera an, merkwürdigerweise, denn dieses Taxon ist durch gefingerte Blätter charakterisiert. Mir scheint vielmehr die Gruppe Polyscias-Tieghemopanax in Frage zu kommen, welche ja auch in Madagaskar eine entsprechend reduzierte Gattung (Cuphocarpus) besitzt.

Eremopanax ist in Neucaledonien endemisch. Ihre Arten sind, abgesehen vielleicht von der Region Mt. Canala—Col d'Amieu, recht selten. Sie kommen teils im Serpentingebiet, teils aber auch im Schiefer- und Urgesteingebiet vor.

Es lassen sich zwei Serien unterscheiden nach der Fruchtform. Große Lianen kommen nur unter der durch weniger abgeleitete Fruchtform ausgezeichneten 1. Serie vor. Auch dies ein Hinweis auf den neotänen Charakter der Schopfbäumchen.

- Series 1: Streptopyrenae ser. nov.

 Fructus planiusculi et subobliqui, duplo vel triplo latitudinis longiores (fig. 2).
- Series 2: Otopyrenae ser. nov.

 Fructus compressi, apice unilateraliter bigibbosi, paulo longiores quam lati (fig. 3).

b) Artenschlüssel

1 Fruchtknoten im Querschnitt polygonal-gering abgeflacht, Frucht fast zylinderisch, meist etwas schief oder verlängert eiförmig, zwei- bis dreimal so lang wie breit (Fig. 2) Serie Streptopyrenae.........

1	Fruchtknoten im Querschnitt stark abgeflacht, Frucht flach-scheibenförmig, ventral-apical mit zwei halbkugeligen Vorwölbungen des Endocarps, wenig	
2	länger als breit (Fig. 3), Serie Otopyrenae	7
	Bis 10 m hoher kletternder Baum, Blättchen oblong oder oval-zugespitzt	
	bis rundlich, 90 bis 110 mm lang, sekundäre und tertiäre Nerven zahlreich und vorstehend. Blattrhachis um 400 mm lang. Döldchen zehnblütig, Blütenstiele	
	dick, kahl, 6 bis 10 mm lang.	
2'		
3	Blättchen der Laubblätter (d. h. in der vegetativen Region) (70—) 90—170×65 bis	3
3'	90 mm, untere (einfache) Hochblätter länger als 60 mm	4
1	60 mm	6
4	Döldchen um 10blütig	5
4'	Döldchen um 20blütig	
	Dis 10 in none Llane, Knachis der Laubblätter bis 400 mm lang Rlätteben	
	mit vortretendem Nervennetz. Infloreszenz kahl, Fruchtstiele 7 bis 8 mm lang, Früchte um 15 mm lang, Hochblätter 80—100×35—60 mm.	
5	Blütenstiele 7 bis 8 mm lang, untere Hochblätter oboval, um 70×40 mm	
5'	E. glaberrima (3) Blütenstiele kürzer als 6 mm, untere Hochblätter rund, um 70×70 mm	
	E. Daenikeri (4)	
	Wenigsprossiger Strauch, vegetatives System unbekannt Infloreszenz kehl	
	Nervennetz der Hochblätter nicht vortretend, Fruchtstiele 4 bis 5 mm lang	
C	Fruchte 12 bis 14 mm lang.	
6	Frucht um 12 mm lang	
	Schopfbäumchen, Rhachis der Laubblätter um 90 mm lang, nur mit zwei	
	Blättchenpaaren, Blättchen 45—50×25 mm, oval bis lanzettlich. Infloreszenz kahl, Fruchtstiele 4 bis 5 mm lang.	
6'	Frucht um 15 mm lang E. Vieillardii (6)	
7	Blättchen der Laubblätter (vegetative Region) meist zweimal länger als breit,	
	im allgemeinen oval und stumpf	8
7	Blättchen der Laubblätter meist dreimal, seltener vier- bis fünfmal so lang wie	0
	breit, im allgemeinen oblong bis lanzettlich, spitz	9
8	Rhachis der Laubblätter um 1000 mm lang, Blättchen bis 230×150 mm. Früchte	·
	18×13 mm	
8'	Kahles Schopfbäumchen, Fruchtstiele um 5 mm lang, robust. Rhachis der Laubblätter kürzer als 800 mm, Blättchen 55—90×25—40 mm,	
	Früchte 12—13×9—10 mm	
	Blätter oberseitig glänzend.	
9	Döldchenstiele oft 30—60 mm lang, stark rost-filzig. Bracteen abfällig sekun-	
	dares Nervennetz vorstehend	
	schopibaumenen, Khachis der Laubblätter um 700 mm lang. Blättehen	
	140—170×40—50 mm, Blutenstiele um 5 mm lang, Fruchtstiele 10—15 mm	
	Früchte 16—18×10—12 mm.	
10	Zwei Formen	10
10	Letztes Glied des Döldchenstiels 7 bis 15 mm lang, Döldchenstiel 30 bis 40 mm lang	
10'	lang E. Schlechteri f. eu-Schlechteri (9a) Letztes Glied des Döldchenstiels um 20 mm lang, Döldchenstiel 45—60 mm lang	
	E. Schlechteri f. gracilis (9b)	
9'	Döldchenstiele meist 20 bis 30 mm lang, schwach, seltener stark rost-filzig	
	Bracteen bleibend, sekundäres Nervennetz nicht vorstehend	
	E. angustata (10)	

Schopfbäumchen, Rhachis der Laubblätter 300 bis 800 mm lang, Blättchen 90—160×30—55 mm, Blütenstiele 5 bis 7 mm lang, Fruchtstiele 8 bis 10 mm lang, Früchte 14—16×9—10 mm.			
Sechs Formen			
11 Laubblatt-Rhachis meist länger als 500 mm			
11' Laubblatt-Rhachis meist kürzer als 400 mm			
12 Blättchen der Laubblätter vier- bis fünfmal so lang wie breit E. angustata f. oblonga (10a)			
Blättchen 160×35—40 mm, Rhachis um 500 mm lang.			
12' Blättchen der Laubblätter um dreimal länger als breit			
13 Blättchenstiele (15—) 20—40 mm lang			
13' Blättchenstiele meist nur 10 bis 15 mm lang			
E. angustata f. elliptica (10b)			
Rhachis um 550 mm lang.			
14 Blättchen der Laubblätter um 30 bis 40 mm breit			
E. angustata f. eu-angustata (10c)			
14' Blättchen der Laubblätter um 40 bis 55 mm breit E. angustata f. canalensis (10d)			
15 Früchte 16×9—10 mm, Pflanze gracil E. angustata f. angusticarpa (10e)			
15' Früchte 14×10 mm, Pflanze robust . E. angustata f. intermedia (10f)			
c) Typexemplare und Pflanzen der Neucaledonien-Expedition 1950—1952			
1. Eremopanax Balansae Baill.			
Baillon, H., Adansonia, XII, p. 160, 1878.			
Viguier, R., Journ. de Bot., 2 ^e sér., t. III, p. 75, 1913.			
Typ: Balansa Nr. 3381 (P), Wald östlich Canala, 600 m.			
Däniker Nr. 1478 (E. cf. Balansae) = E. Daenikeri.			
Schlechter Nr. 15 563 = E . glaberrima.			
그 없는			
2. Eremopanax hederoides spec. nov.			
Arbor volubilis, 10 m alta. Rhachis foliorum regionis vege-			
tativae 400 mm longa; foliola usque ad 170×70 mm, ovalio	l		
vel lanceolata, nervis prominentibus, petiolulis \pm 20 mm longis			
Inflorescentia robusta, glabra, foliis simplicibus, ovalibus	,		
$80-10 imes35-60$ mm; umbellulae \pm 20-florae. Flores $^{\circ}$)		
Fructus 15×7 mm, typo streptopyrenae proprii, pedicellis	3		
7—8 mm longis.			
Typ: BaumBod., Nr. 14500 (Z), hygrophiler Wald in einem Täl	_		
Typ: DaumDod., Nr. 14500 (Z), Hygrophici wald in chiem rai			
chen ob der Eremitage gegen die Mt. Koghi, um 400 m, Serpentin	•		
7/1951, Früchte.			
3. Eremopanax glaberrima spec. nov.			
E. Balansae, Harms, Engl. Bot. Jahrb., XXXIX, 1906.			
Systema vegetativum ignotum. Inflorescentia glaberrima	1,		
foliis simplicibus usque ad 70×40 mm, nervis secundariis et ter			
tiariis non prominentibus. Um bellulae \pm 10-florae, pedicelli	S		
\pm 7 mm longis (in statu florendi). Fructus typo streptopyrenae	9		
proprii.			

Typ: Schlechter Nr. 15563, Oubatche, um 900 m, Urgestein. 12/1902, Blüten.

4. Eremopanax Daenikeri spec. nov.

 $E.~{\rm cf.}~Balansae,~{\rm D}~\ddot{\rm a}~{\rm n}~{\rm i}~{\rm k}~{\rm e}~{\rm r}$, Mitt. Bot. Mus. Univ. Zürich, CXLII, 1933.

Arbuscula. Systema vegetativum ignotum. Inflorescentia compacta, glabra, foliis suborbicularibus usque ad 70×70 mm, nervis non prominentibus, Umbellulae 10-florae. Flores ignoti. Fructus 12—14 mm longi, typo streptocarpo proprii, pedicellis 4—5 mm longis.

Typ: Däniker Nr. 1478 (Z), auf der Tiebaghikuppe, Serpentin. 3/1925, Früchte.

5. Eremopanax diversifolia (Däniker)

Däniker, A. U., Mitt. Bot. Mus. Univ. Zürich (CXLII), 1933. Typ: Däniker Nr. 939 (Z), Koniambo-Plateau, Serpentin, 830 m. 1/1925, Blüten und Früchte.

Däniker (l. c.) nennt in diesem Zusammenhang E. Schlechteri. Diese gehört aber zur Gruppe (Series) der Otopyrenae.

6. Eremopanax Vieillardii Baill.

Baillon, H., Adansonia, XII, p. 161, 1878.

Viguier, R., l. c., p. 74.

Typ: Vieillard Nr. 633, Balade. (Vegetatives System unbekannt.)

7. Eremopanax grandifolia Guillaum.

Guillaumin, A., Bull. d. Mus., XXIII, nº 3, 1927, Paris.

Typ: Franc Nr. 1979, Plaine-des-Lacs, Serpentin. (Die Früchte scheinen eher zur Serie der Otopyrenae zu gehören.)

8. Eremopanax otopyrena Baill.

Baillon, H., Adansonia, XII, p. 160, 1878.

Viguier, R., l. c., p. 74.

Typ: Balansa Nr. 974, Mt. Mi, gegen 700 m.

Hieher auch: Guillaum. et Baum.-Bod. Nr. 12829 (Z), kleines Schopfbäumchen im hygrophilen Wald, Ouinné-Oberlauf, um 900 m, Peridotit. 4/1951, Früchte.

9. Eremopanax Schlechteri Harms compl. Baum.-Bod.

Harms, H., Engl. Bot. Jahrb., XXXIX, p. 217, 1906.

Viguier, R., l. c., p. 76.

Typ: Schlechter Nr. 15487, Oubatche, gegen 1000 m, Urgestein. 12/1902, Blüten. Vegetatives System und Früchte bisher unbekannt. Suppl.diagn.: Foliola inferiora systematis vegetativi foliorum; lanceolata, 140—170×40—50 mm, petiolulis ± 15 mm longis,

nervis secundariis prominentibus. Rhachis \pm 700 mm longa. Fructus 16—18 \times 10—12 mm, typo otopyreno proprii, pedicellis 10—15 mm longis.

9 a. Eremopanax Schlechteri f. eu-Schlechteri f. nov. Pedunculi 30—40 mm longi, quorum articulus ultimus 7—15 mm longus.

Typ: Schlechter Nr. 15487.

9 b. Eremopanax Schlechteri f. gracilis f. nov.
Pedunculi 45—60 mm longi, quorum articulus ultimus ± 20 mm longus.
Typ: Guillaum. et Baum.-Bod. Nr. 9054, hygrophiler Wald, Mé Amméri, um 700 m, Laterit. 11/1950, Blüten und Früchte.
Vom selben Standort auch: Guillaum. et Baum.-Bod. Nr. 8704, 9023 und 9039.

10. Eremopanax angustata Baill. em. Baum.-Bod. Baillon, H., Adansonia, XII, p. 159, 1878. Viguier, R., l. c., p. 76.

E. canalensis Bak. f., Journ. Linn. Soc., XLV, 1921.

Arbusculae simplices plerumque. Rhachis foliorum regionis vegetativae 300—800 mm longa. Foliola triplo ad quincuplo longiora quam lata, plerumque lanceolata rarius oblonga, $90-160\times30-35$ mm, petiolulis 8-40 mm longis, nervis secundariis et tertiariis inconspicuis. Axis inflores centiae, pedicelli, ovaria ferrugineo-tomentosi. Inflorescentiae folia $55-100\times20-40$ mm. Umbellulae (3-)5-15-florae, pedicellis 5-8 mm longis. Fructus $14-16\times9-10$ mm.

Typ: Pancher Nr. 614, Berge bei Canala, um 600 m.

10 a. Eremopanax angustata f. oblonga f. nov.

R hach is foliorum regionis vegetativae ± 500 mm longa. Folio la quadruplo ad quincuplo longiora quam lata, $\pm 160\times35$ —40 mm, petiolulis ± 10 mm longis. Inflorescentiae folia 80— 100×20 —25 mm.

Typ: Guillaum. et Baum.-Bod. Nr. 10 857, hygrophiler Wald an der mittleren Rivière bleue, um 200 m, Serpentin. 2/1951, Blüten.

10 b. Eremopanax angustata f. elliptica f. nov.

R h a c h i s foliorum regionis vegetativae longior quam 500 mm. Foliola plerumque ad triplo longiora quam lata, \pm 150 \times 50 mm, petiolulis 10—15(—20) mm longis. I n f l o r e s c e n t i a e folia 55—70 \times 20—25 mm.

Typ: Baumann-Bodenheim Nr. 15 064, mesophiler Wald, Mt. Kouaméré, Peridotit. 8/1951, Blüten und Früchte.

- 10 c. Eremopanax angustata f. eu-angustata f. nov.

 R h a c h i s foliorum longa. F o l i o l a 90—110×30—40 mm,
 petiolulis 20—40 mm longis.

 Typ: Pancher Nr. 614.
- 10 d. Eremopanax angustata f. canalensis (Bak. f.) comb. nov. E. canalensis Bak. f., Journ. Linn. Soc., XLV, 1921. R h a c h i s foliorum regionis vegetativae 700—800 mm longa. F o l i o l a 110—150×40—55 mm, petiolulis 15—30 mm longis. Typ: Compton Nr. 1119, Wälder Mt. Canala, um 300 m.
- 10 e. Eremopanax angustata f. angusticarpa f. nov.

 Rhachis foliorum regionis vegetativae ±300 mm longa. Foliola 110—120×35 mm, petiolulis ±8 mm longis. Inflorescentiae folia ±80×20 mm. Fructus 16×9(—10) mm.

 Typ: Hürlimann Nr. 1542, mesophiler Wald zwischen Rivière blanche und Rivière bleue, Peridotit, um 550 m. 6/1951, Früchte.
- 10 f. Eremopanax angustata f. intermedia f. nov.

 R h a c h i s foliorum regionis vegetativae ± 350 mm longa. F o-li o la ± 130×45 mm, petiolulis 8—15 mm longis. I n f l o r e s-c e n t i a e folia ± 80×40 mm. F r u c t u s 14×10 mm.

 Typ: Hürlimann Nr. 1419, hygrophiler Wald auf dem Paß zwischen dem Tal der Koealagoguamba und der Ouinné, Peridotit, um 900 m. 5/1951, Früchte.

Die Typen der neu beschriebenen Arten und Formen befinden sich im Botanischen Museum der Universität Zürich (Z). Sie entstammen den Sammlungen, welche die zweite botanische Expedition des Botanischen Museums der Universität Zürich in Neucaledonien angelegt hat. Die Typen oder Co-Typen der älteren Arten befinden sich zur Mehrzahl in Paris (P) = (Muséum Nation. d'Hist. Nat., Phanérogamie).

Die Arbeit wurde ausgeführt mit Unterstützung der Georges und Antoine Claraz-Schenkung.